

Bericht

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 29. März und 19. December 1900, betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen.

Hoher Landtag!

Gemäß dem Landtagsbeschlusse vom 29. März v. J. gelangte im Jahre 1901 ein Betrag von 5000 K zur Förderung des sonntäglichen Unterrichtes als Remunerationen an die sich mit diesem Unterrichte befassenden Lehrpersonen zur Vertheilung; nach dem Landtagsbeschlusse vom 19. December v. J. wurden zudem eine Anzahl von Sonntagschulen mit Beiträgen im Gesamtausmaße von 500 K zur Anschaffung von Lehrmitteln betheilt.

Die Anzahl der um Gewährung von Remunerationen eingereichten Gesuche beträgt 84 (im Vorjahre 80). Die Anzahl der Classen, in denen im Berichtsjahre Unterricht erteilt wurde, beträgt 105, im Vorjahre 95, die Zahl der um Remunerationen ansuchenden Lehrpersonen 157, (im Vorjahre 144), die Gesamtschülerzahl 2084 (im Vorjahre 1954) und zwar 824 Knaben, 1260 Mädchen, gegenüber 784 Knaben und 1170 Mädchen im Vorjahre.

Es zeigt sich sonach im Berichtsjahre eine erfreuliche Fortentwicklung der Sonntagschule, und der Landtag kann mit Befriedigung auf die auf diesem Gebiete des Schulwesens erzielten Erfolge hinblicken.

Die Lehrgegenstände, über welche sich der Unterricht in den Sonntagschulen erstreckte, sind zumeist jene der Volksschule, vorzüglich Religion, Rechnen, Lesen, Schreiben und schriftliche Aufsätze; in einzelnen Schulen wird nebstdem Landwirtschaftslehre oder Zeichnen an die Knaben, Haushaltungskunde an die Mädchen erteilt.

Der Unterricht wurde hauptsächlich in den Monaten October bis Mai, an mehreren Schulen auch in den Sommermonaten erteilt. Die wöchentliche Unterrichtszeit betrug zumeist 1 $\frac{1}{2}$ —2 Stunden.

In einigen kleineren Gemeinden konnte der Unterricht infolge Mangels geeigneter Locale nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden, in andern behalf man sich in der Weise, dass der Unterricht abwechselungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen erteilt wurde. Die Sonntagschule schloss sich fast ausnahmslos dem nachmittägigen Gottesdienste an.

Die vom Landtag bewilligte Summe von 5000 K reichte im Berichtsjahre kaum aus, um nur annäherungsweise innerhalb der in den Vorjahren eingehaltenen Grenzen den die Sonntagschule besorgenden Lehrpersonen angemessene Remunerationen zuzuwenden. Sollte in den nächsten Jahren noch an weiteren Schulen der Sonntagsunterricht eingeführt werden, so müsste auf eine abermalige Erhöhung der vom Lande gewährten Jahressubvention beantragt werden.

Es folgt nun die Tabelle, die die fortlaufende Nummer der Gesuche, die Namen der Gesuchsteller und der Schulen, die Zahl der Classen, der theilhaftigen Lehrpersonen und der Schüler, sowie die gewährten Subventionsbeträge enthält.

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remuneration ansuchenden Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
1	Schwester Georgia Lunger, Lehrerin	St. Gallenkirch	1	1	—	14	14	40	Der Unterricht wird abwechselungsweise den einen Sonntag an die Knaben den andern an die Mädchen erteilt.
2	Schwester Eutropia Gau, Lehrerin	Bürs	1	1	—	24	24	40	
3	P. J. Haas, Expositus für sich, und eine weitere Lehrperson	Haselstauden	2	2	16	28	44	80	
4	Eduard Grabher, Pfarrer für sich, und zwei weitere Lehrpersonen	Klösterle	2	3	11	18	29	80	
5	David Mayer, Pfarrer, und Gottlieb Ohe, Lehrer	Bizau	1	2	17	—	17	70	
6	Ferdinand Madlener, Schulleiter für sich, und zwei weitere Lehrpersonen	Satteins	2	3	19	23	42	80	
7	Schwester M. Big. Schneider und Lara Prader	Göbis	2	2	—	50	50	80	
8	Thomas Küng, Pfarrer, und Wendelin Jenny, Lehrer	Brand	1	2	8	7	15	70	
9	Leopold Berchtold, Pfarrer für sich, und zwei weitere Lehrpersonen	Au	2	3	17	25	42	80	
		Uebertrag	14	19	88	189	277	620	

Fortf. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- en	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	14	19	88	189	277	620	
10	Jakob Bickel, Pfarrer, und W. Hagspiel, Oberlehrer	Doren	1	2	23	35	58	70	ganzjährig: ein halbes Jahr an die Knaben, ein halbes Jahr an die Mädchen.
11	Hilar Leising, Pfarrer für sich, und drei weitere Lehr- personen	Fraстанz	2	4	15	19	34	90	
12	Christian Schäfer, Pfarrer, u. Christ. Wachter, Lehrer	Sonntag	1	2	11	15	26	70	Bemerkung wie ad 8.
13	Karl Jochum, Schulleiter	Mittelberg	1	1	10	11	21	40	Bemerkung wie ad 8.
14	Leo Köberle	Hirschegg	1	1	10	10	20	40	
15	) Franz Mich. Feuerstein und zwei weitere Lehrpersonen	Schwarzen- berg	2	3	36	45	81	80	
16									
17	Ambros Lenz, Oberlehrer für sich, und drei weitere Lehr- personen	Altenstadt	2	4	24	21	45	90	
18	Schwester Antonia Böschl, Lehrerin	Silberthal	1	1	—	13	13	40	
19	Gebhard Fischer, Pfarrer, u. Max Otto Felder, Lehrer	Schröcken	1	2	4	4	8	70	Bemerkung wie ad 8.
20	Othmar Müller, Lehrer	Kiezlern	1	1	18	15	33	40	
21	Tschann, Katechet, und	Raukweil	1	2	—	41	41	70	
22	Schwester Ciriaka Ritter, Lehrerin								
23	Friedrich Sausgruber, Pfarrer für sich, und zwei weitere Lehrpersonen	Thüringen	2	3	11	12	23	80	
24	Jos. Hartmann, Pfarrer für sich, und zwei weitere Lehr- personen	Gaschurn	2	3	21	24	45	80	
25	Rudolf Blum, Lehrer	Ebnit	1	1	5	4	9	40	
26	Peter Düringer, Pfarrer für sich, und drei weitere Lehr- personen	Gisingen	2	4	16	19	35	70	Bemerkung wie ad 8.
27	Schwester Eug. Gabriel, Lehrerin								
28	) Franz Luz, Caplan Hertnagel, Oberlehrer	Sulzberg	2	4	27	30	57	90	Pfarrer verzichtet zu Gunsten der übrigen Lehrpersonen
29									
		Übertrag	37	57	319	507	826	1680	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remuneration ansuchenden Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
		Übertrag	37	57	319	507	826	1680	
30	J. J. Abbrederis, Pfarrer, und Josef Anton Nigisch, Lehrer	Fontanella	1	2	13	9	22	70	Bemerkung wie ad 8
31	Alfred Spiegel, Pfarrer, und Joh. Bitschnau, Lehrer	Viktorsberg	1	2	6	5	11	70	Knaben und Mädchen wurden gemeinsam unterrichtet
32	Schwester Eufrosina Blabl, Lehrerin,	Mäder	1	1	—	16	16	40	
33	P. Germinian Schenk, Expositus, und Roman Friedl, Lehrer	Rehmen	1	2	7	11	18	70	Bemerkung wie ad 8.
34	J. A. Amann, Pfarrer	Langen	1	1	19	21	40	40	Bemerkung wie ad 8.
35	Ignaz Jäger, Oberlehrer	Mellau	1	1	11	—	11	40	
36	Schwester Kiliansa Wirth, Lehrerin	Mellau	1	1	—	17	17	40	
37	Joh. Mathias Peter, Lehrer	Batschuns	1	1	4	5	9	40	Bemerkung wie ad 31
38	August Salzgeber, Schulleiter, u. Expositus Mätzler	Wald	1	2	7	8	15	70	Bemerkung wie ad 8.
39	Gebhard Sinz, Pfarrer, und Josef Bickel, Lehrer	Lech	1	2	18	5	23	70	Bemerkung wie ad 8.
40	Engelb. Moosbrugger, Pfarrer, u. Mich. Kegele, Lehrer	Weiler	1	2	10	9	19	70	Bemerkung wie ad 8.
41	G. Fröweis, Oberlehrer	Lauterach	1	1	28	—	28	40	
42	) Schwester Angela Huber) August Blum, Lehrer, und Caplan Rupert Schilling	Mberschwende	2	3	20	41	61	80	
43									
44	Josef Fäßler, Pfarrer, und Kaspar Bischof, Lehrer	Schoppernau	1	2	7	12	19	70	Bemerkung wie ad 8.
45	J. G. Gieselbrecht, Pfarrer, u. Albert Schelling, Lehrer	Möggers	1	2	12	6	18	70	
46	Schwester M. Coleta Ortner	Koblach	1	1	—	20	20	40	
47	Crucifixa Allensbacher	Lauterach	1	1	—	31	31	40	
48	Joh. Schedler, Pfarrer für sich, und drei weitere Lehrpersonen	Tschagguns	2	4	16	14	30	90	
49	Adam Schelling, Schulleiter	Bezau	1	1	14	—	14	40	
		Übertrag	58	89	511	737	1248	2770	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- denLehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Ma- nen	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	58	89	511	737	1248	2770	
50	Gerold Dobler, Lehrer	Blons	1	1	4	7	11	40	Bemerkung wie ad 31.
51	Schwef. M. Vincentia Weber	Bezau	1	1	—	20	20	40	
52	Dobler Jakob, Pfarrer, und Franz Natter, Lehrer	Sibratsgfall	1	2	6	6	12	70	
53	Frz. Ant. Feurstein, Ober- lehrer und Lehrer Bitsche	Großdorf	2	2	16	20	36	80	
54	J. J. Kuffbaumer, Schul- leiter	Egg	1	1	20	—	20	40	
55	Schwef. M. Emelia Reckeis	Egg	1	1	—	30	30	40	
56	Wiederlin, Pfarrer u. Lehrer Christian Dietrich	Raggal	1	2	5	13	18	70	Bemerkung wie ad 31.
57	Theresia Frick, Lehrerin, und Th. Hartmann, Katechet	Feldkirch	1	2	—	15	15	70	
58	Franz Jenny, Oberlehrer für sich und drei weitere Lehr- personen	Riefensberg	2	4	21	22	43	90	
59	Ludwig Better, Pfarrer, u. Lehrer Gottlieb Welti	Frayern	1	2	4	9	13	70	Bemerkung wie ad 8.
60	J. A. Köb, Pfarrer, und Lehrer Albert Oberle	Bildstein	1	2	8	17	25	70	Bemerkung wie ad 8.
61	Alfons Matt, Schulleiter	Muntlix	1	1	9	—	9	40	
62	Schwester Hildegard Gruber, Schulleiterin	Muntlix	1	1	—	9	9	40	
63	Thomas Fessler, Pfarrer für sich und drei weitere Lehr- personen	Hohenweiler	2	4	10	10	20	90	
64	Innocenz Ender, Schulleiter	Hörbranz	1	1	—	23	23	40	
65	Franz Schreiber, Lehrer	Beschling	1	1	5	6	11	40	Bemerkung wie ad 31.
66	Jof. Bargehr, Oberlehrer, u. Schwef. Hedwig, Lehrerin	Bandans	2	2	14	19	33	80	
67	Xaver Hagspiel, Pfarrer, u. drei weitere Lehrpersonen	Krumbach	2	4	16	31	47	90	
68	Karl Gabl, Pfarrer, u. zwei weitere Lehrpersonen	Bartholo- mäberg	2	3	10	14	24	80	
69	Jak. Giesinger, Pfarrer, u. Wilhelm Huber, Lehrer	Warth	1	2	7	4	11	70	Bemerkung wie ad 31.
		Übertrag	84	128	666	1012	1678	4020	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller	Schule	Anzahl der Classen	Zahl der um die Remu- neration an- suchen- den Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	84	128	666	1012	1678	4020	
70	Joh. Mayer, Expositus	Innenberg	1	1	8	5	13	40	
71	Leopold Kohler, Schulleiter	Lingenau	1	1	20	—	20	40	
72	Meinrad Koch, Pfarrer, und Lehrer Fidel Wilhelmi	Eichenberg	1	2	15	12	27	70	Bemerkung wie ad 8.
73	Josef Fink und Josef Han, Lehrer	Langenegg	2	2	13	16	29	80	
74	Schwester Antonia Harm	Andelsbuch	1	1	—	21	21	40	
75	Frz. Jos. Fessler, Schulleiter	Andelsbuch	1	1	17	—	17	40	
76	Muppert Sugg, Pfarrer für sich und drei weitere Lehr- personen	Ludesch	2	3	7	9	16	90	
77	Schwester Aloisia Schallert	Lingenau	1	1	—	29	29	40	
78	Christian Egger, Oberlehrer, und Schwester Constantina	Nenzing	2	2	12	25	37	80	
79	Schulleitung der Mädchen- schule für drei Lehrpersonen	Hohenems	2	3	—	73	73	90	
80	A. Brenner, Pfarrer, und Jos. Künzle, Lehrer	Dafins	1	2	3	5	8	70	Bemerkung wie ad 31
81	Gabriel Graf, Pfarrer, und Hermann Riezler, Lehrer	Damüls	1	2	8	4	12	70	Bemerkung wie ad 31.
82	Ludwig Wagner, Pfarrer, u. Lehrer Morscher	Übersaxen	1	2	26	11	37	70	Bemerkung wie ad 8
83	J. A. Hilbrand, Schulleiter für sich und zwei weitere Lehrpersonen	Innenbrax	2	3	18	26	44	80	
84	Frz. J. Nägele, Pfarrer für sich und zwei weitere Lehr- personen	Dalaas	2	3	11	12	23	80	
		Summe	105	157	824	1260	2084	5000	

Gefuche um Beiträge zur Anschaffung von Lehrmitteln aus den vom Landtage pro 1901 bewilligten 500 K wurden 23 eingereicht, von denen indessen wegen Unzulänglichkeit der Mittel nur 16 berücksichtigt werden konnten. Nachdem nur die Schule in Egg um Exemplare des „Treuen Kameraden“, alle übrigen aber um Geldbeträge zur Anschaffung von Lehrmitteln nachgesucht hatten, für die Schule in Egg aber, die schon früher mit Lehrmitteln betheilt worden war, nur eine geringe Betheiligung in Aussicht genommen werden konnte, so wurde für dieses Jahr von einer Betheiligung mit „Treuen Kameraden“ abgesehen und sich auf die Zuwendung von Geldbeträgen beschränkt.

Barbeträge

erhielten :

Schule Egg (Mädchenabtheilung)	20 K
„ Rankweil	30 „
„ Brand	30 „
„ Bezaun	40 „
„ Bürs (Mädchenabtheilung)	30 „
„ Andelsbuch	30 „
„ Batschuns	30 „
„ Großdorf	30 „
„ Sibratsgfall	30 „
„ Bilbstein	20 „
„ Bandans	30 „
„ Warth	30 „
„ Zinnerberg	40 „
„ Oberlayen	40 „
„ Weiler	30 „
„ Hohenems	40 „
Zusammen	500 K

Abgewiesen wurden die Gesuche der Schulen Neuzing, Riefensberg, Alberschwende, Mellau, Lauterach, Satteins und Schopperrau, von denen die zwei erstgenannten in früheren Jahren bereits dreimal, Alberschwende, Mellau und Lauterach je zweimal, Satteins und Schopperrau aber im Vorjahre und zwar letztere zwei mit je 60 K theilhaft worden waren.

Nach den abverlangten und eingelangten Berichten über die Verwendung der aufgeführten Beträge wurden dieselben benützt zur Anschaffung verschiedener Lehr- und Lesebücher, Karten, Atlasse, Zeichnungsvorlagen, Wandtafeln, physikalischer Apparate, „Treue Kameraden u. s. w.

Zur Hebung und Förderung der Sonntagschule erschiene es angemessen, wenn auch für das Jahr 1902 eine Subvention zur Beschaffung von Lehrmitteln für solche Schulen bewilligt würde.

Der Landes-Ausschuss stellt auf Grund vorstehender Ausführungen folgende

Anträge :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der Bericht über die Vertheilung der Remunerationen für Ertheilung des Sonntagschulunterrichtes im Jahre 1901 und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wird zur genehmigenden Kenntnis genommen.
2. Für Beschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen wird für das Jahr 1902 ein Betrag von 700 K aus dem Landesfonde bewilligt.“

Bregenz, am 9. November 1901.

Der Landes-Ausschuss.
Martin Thurnher, Referent.

